



Messpunkt

Informatik-Dienstleistungen

IMPULS Mai 2007

Energiedatenmanagement (EDM) Keine Frage des Wollens, sondern des Müssens!

Mit EDM (Energiedatenmanagement) wird die revisionssichere und diskriminierungsfreie Erfassung, Aufbereitung, Auswertung, Archivierung von Zähler- bzw. Messdaten und deren Bereitstellung für alle dazu berechtigten Marktteilnehmer definiert. EDM ist nichts anderes als effizientes Management von Energiedaten im offenen Markt zwischen den Marktakteuren auf allen Übertragungs- und Verteilebenen.
Energiedatenmanagement ist für das EVU nicht eine Frage des Wollens, sondern des Müssens!

Im komplexen Netz-/Beziehungsgeflecht der Energieversorgung ist der Messpunkt die einzige Konstante. Sie bleibt bestehen, auch wenn der Kunde den Lieferanten oder der Lieferant die Bilanzgruppe wechselt. Im geregelten offenen Markt CH ist zukünftig jeder Verteilnetzbetreiber (VNB) verpflichtet, seinen Markt- und Vertragspartnern den Zugriff auf die erforderlichen Energiedaten zu ermöglichen. Der VNB muss in der Lage sein, Energiebilanzen, durch ein effizientes Management von Gültigkeitsperioden und Messdaten an einem Messpunkt, jederzeit richtig darzustellen. Er muss dazu die Zähler- und Messdaten seiner Kunden mit Lastgangzählern verwalten, zuordnen, aufbereiten und an Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) und Händler/Bilanzgruppen verteilen und z.B. synthetische bzw. analytische Lastprofile zur Modellierung von Kleinkunden (Standardlastprofile) berechnen. Vorzugsweise verfügt der VNB zukünftig über eine Informatiklösung, welche die ökonomische Ausführung all dieser Aufgaben und die Pflege des vielschichtigen Beziehungsnetzes wirkungsvoll unterstützt, über ein EDM-System.

Es gibt mittlerweile eine ganze Reihe solcher Systeme, aus welchen der Energieversorger das für ihn best geeignete Programm auswählen kann. Es gilt dabei in jedem Fall zu berücksichtigen, dass ein EDM-System auf viele andere Systeme im EVU abgestimmt sein muss, u.a. auf die Zählerauslesung und auf das Abrechnungssystem. Das EDM-System muss eine hohe, aufgabengerechte Funktionalität aufweisen und ist eine wichtige Drehscheibe im Datenaustausch mit anderen Marktakteuren und Systemen, denn tritt das StromVG im Jahre 2008 in Kraft, müssen die neuen Abläufe des Datenaustauschs funktionieren (vergl. Messpunkt IMPULS Dezember 2006).

Effizientes Management von Energiedaten ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Setzen Sie sich darum rechtzeitig mit diesem Thema auseinander. Die Einführung erfordert viel Vorarbeit und Zeit. Definieren Sie Ihre Anforderungen, evaluieren Sie sorgfältig ein geeignetes System und einen erfahrenen Integrationspartner, mit dessen Unterstützung Sie das gewählte System erfolgreich in Betrieb nehmen können. Geben Sie sich schon heute Zeit dafür und nicht erst dann, wenn das StromVG bereits Tatsache ist. Durch die vom Markt und vom Gesetzgeber definierten Regeln und Vorgaben im Bereich des Energiedatenmanagements, müssen insbesondere kleinere Endverteiler für ein EDM-Projekt einen, im Verhältnis zu ihrer Grösse, relativ grossen Aufwand leisten. Auch im Fall des Energiedatenmanagements bietet sich daher einmal mehr der Weg einer Kooperation mit anderen EVUs an, um die Aufgabe gemeinsam erfolgreich zu bewältigen (vergl. Messpunkt IMPULS Januar 2007).

Freundliche Grüsse

Hans-Peter Lang

Hans-Peter Lang • Ziegeleistrasse 78 • CH-9302 Kronbühl
Tel. +41 (71) 298 31 68 • Fax +41 (71) 298 31 70 • Mobile +41 (79) 601 22 65
www.messpunkt.ch • info@messpunkt.ch